



## Freundesbrief November 2016

### Liebe Freunde!

Gegen Ende des Jahres wollen wir uns ganz herzlich bedanken für alle Verbundenheit und treue Unterstützung der Arbeit von TAYOMI! Alles Geben und Beten trägt gute Frucht in Tansania, gibt Stabilität und Hoffnung in Zeiten der Veränderung. Gerne möchten wir Euch am aktuellen Geschehen teilnehmen lassen. Dieses Mal in Form eines Interviews mit Erick Lungwe, dem Direktor der TAYOMI Organisation.

*Erick, du bist nun schon seit fast 8 Jahren mit Hingabe und Leidenschaft Direktor der TAYOMI Organisation. Was motiviert dich diese große und wichtige Arbeit zu leiten?*



Es macht mich glücklich dass ich die Aufgabe ausführen darf für die mich Gott berufen hat. Und dabei zu erleben wie sich das Leben von jungen Menschen geistlich, sozial und persönlich verändert, wie sie ein starkes Fundament bekommen um gute Bürger und Veränderer der Welt zu werden.

*Mit welchen Herausforderungen hast du zu kämpfen?*

Es gibt einige große Herausforderungen:

- Wirtschaftliche, finanzielle und berufliche. Viele Vollzeitmitarbeiter haben keine ausreichende Qualifikation.
- Gegenwind von Pastoren, die sehr eigennützig nur an sich und ihre Gemeinde denken und TAYOMI als überkonfessionelle Organisation nicht anerkennen wollen.

*Wie können wir dich darin unterstützen?*

- Durch verstärkte moralische und finanzielle Unterstützung.
- Um mir selbst und auch anderen Mitarbeitern eine bessere Ausbildung, ein Studium zu ermöglichen.

### Im Bereich DMS Schule:

*Dank einer umfangreichen Spendenaktion konnten wir in diesem Jahr eine neue Halle mit Küche und Bibliothek finanzieren und abschließen. Was empfindest du, wenn du dieses neue Gebäude betrittst?*



Wir spüren, dass der große Traum wahr geworden ist, die DMS zu einer ganz besonderen Schule in Tansania zu machen.



- Wenn ich das Gebäude betrete fühle ich jedes Mal die tiefe herzliche Liebe mit der unsere deutschen Freunde ihre Zeit und ihr Geld hier investiert haben als wäre es für sie selbst.
- Ich fühle mich von Gott geehrt, dass er mir so wunderbare Freunde gegeben hat. Das Gebäude spricht da sehr deutlich.

*Wie wird das neue Gebäude von Schülern, Lehrern, Küchenpersonal wahrgenommen?*

Lehrer und Schüler sind sehr stolz auf das Gebäude. Das ganze DMS Personal ist glücklich und dankbar.



*Welchen Einfluss hat dies auf die Schulentwicklung, die Eltern und die Kommune?*

- Wir haben jetzt viel Platz für Essen, Treffen und Abschluss-Feierlichkeiten.
- Die Gesundheit der Schüler hat sich verbessert weil das Essen jetzt in einer modernen und sauberen Küche zubereitet wird. Sie müssen nicht mehr im Freien essen wo sie Hitze, Staub und Fliegen ausgesetzt waren. Sie können an Tischen in einer sauberen Halle essen.
- Für die Behörden trägt die Schule immer mehr zu einer deutlichen Verbesserung der schulischen Bildung in der ganzen Gegend bei. Ich zitiere den Distrikts Minister aus einer Rede anlässlich der letzten Graduation-Feier: „Als zuständiger Minister für den Mvomero Distrikt bin ich sehr dankbar für dieses große und wunderschöne Gebäude. Dies prägt nicht nur die DMS sondern den ganzen Distrikt“.

*Kannst du uns etwas über das Lehrerkollegium an der DMS berichten?*

Zurzeit ist die Lage wirklich erfolgsversprechend. Der Schulleiter macht eine großartige Arbeit. Er setzt sich stark für gutes Klima im Lehrerkolleg ein und fördert den Teamgeist.

*Ihr arbeitet gerade an einem neuen Projekt in eigener Regie, dem Bau eines neuen Unterakunftsgebäudes für Mädchen. Wann wird es fertig und was bedeutet das für die DMS.*

Das neue „Dormitory“ macht Fortschritte. Wir rechnen mit der Fertigstellung bis Mitte 2017. Wir bekommen dadurch mehr Platz für die Unterbringung der Mädchen und wir können dadurch künftig mehr Mädchen die so wichtige Schulbildung ermöglichen. Wir erwarten durch die höhere Zahl an Schülern bessere Lehrer und bessere Qualität.



### **Im Bereich der TAYOMI Jugendarbeit.**

*Kannst du uns ein wenig berichten über die gegenwärtige Situation, Entwicklung und Perspektive der TAYOMI-CAS-FETA Arbeit?*

Zurzeit geht es ganz gut bei den verschiedenen Aktivitäten. Aber es gibt einige Herausforderungen.

- Unter der Leitung des „Board of Directors“ (das ist der übergeordnete Aufsichtsrat) finden Neuwahlen der Leiter auf allen Ebenen der Jugendarbeit statt.
- Unsere jährliche Hauptversammlung findet im Dezember statt. Hier werden inhaltliche und organisatorische Strukturen neu überdacht.
- Es wird eine neue Satzung vorgestellt.

*Es tut uns leid, dass wir unsere monatliche Unterstützung aufgrund von rückläufigen Spenden deutlich reduzieren mussten. Konnte das durch mehr Unterstützung von tansanischen Spendern kompensiert werden?*

Das ist eine ernste Herausforderung in Anbetracht der momentanen wirtschaftlichen Situation nach den Wahlen der nationalen Parteien und des neuen Präsidenten. Die Situation ist nicht besonders gut.

Was TAYOMI betrifft konnten wir mangels Geld viele Regionen nicht besuchen. Viele haupt- und ehrenamtliche Leiter



haben große Sorgen wie es für sie persönlich weitergeht.

Aber über Allem ist ihre Motivation darin begründet, dass sie im Himmel einmal belohnt werden.

*Welche Pläne gibt es um dennoch die große TAYOMI Vision umzusetzen. „Verändere das Leben der Jugend um die Welt zu verändern“ oder vielleicht auch nur Tansania?*

Unser Ziel ist es immer mehr Jugendlichen in Tansania zu erreichen, sie zu lehren wie sie gute Menschen werden in ihrem gesellschaftlichen und familiären Umfeld, sie zu ermutigen, für sie zu beten, ihnen die frohe Botschaft von Jesus zu predigen, sie zu ermutigen hart zu arbeiten und die Liebe Gottes zu erfahren. Aber auch sie zu ermutigen die TAYOMI Arbeit finanziell zu unterstützen.

### **Zum Schluss schreibt Erick:**

In aller Demut und Dankbarkeit möchte ich meinen aufrichtigen Dank, meine Wertschätzung allen Freunden in Deutschland ausdrücken, die es ermöglicht haben TAYOMI zu dem zu machen was es heute ist.

Ihr seid nicht nur ein Segen für TAYOMI sondern auch für mich, meine Familie und schließlich für ganz Tansania. Gott segne euch mit Frieden, Freude, Liebe und langem Leben. Danke dass ihr uns trägt, auch wenn es manchmal weit hinter euren Erwartungen liegt.

Asante Sana. Vielen Dank.

### **Ausblick 2017**

Gegenwärtig ist die politische Lage in Tansania schwierig. Seit der Wahl des neuen Präsidenten Ende 2015 wird das nationale Bewusstsein stärker. Europäer, aber auch andere Nationen wie z.B. Inder werden aufgefordert sich nicht in die inneren Angelegenheiten von Tansania einzumischen und das Land zu verlassen. Diese betrifft fast alle Bereiche, Schulen, Krankenhäuser, ausländische Firmen, aber auch NGOs, dh. Entwicklungshelfer.

Zurzeit können wir daher an der DMS in Melela keine Arbeitseinsätze durchführen, weder in Form von Werkunterricht, Sprachförderung oder Basteln mit den Schülern. Dazu braucht man momentan eine Arbeitserlaubnis, die man aber als Ausländer nicht oder nur gegen sehr viel Geld bekommt.

Touristische Reisen sind nach wie vor möglich und wegen der Devisen auch sehr erwünscht.

Unter diesem Aspekt ist es ganz gut, dass die TAYOMI Arbeit voll in afrikanischer Hand ist und wir als Partner sehr willkommen sind.

Ein herzliches Dankeschön für alle Freunde, die treu hinter unserm TAYOMI Förderverein stehen, sei es durch Anteilnahme, Ermutigung, Gebet oder Spenden. Dank für die Sonderüberweisungen als Reaktion auf den letzten Rundbrief. Dadurch können wir zumindest Weihnachtsgeld für die TAYOMI Mitarbeiter überweisen und dadurch bestimmt manche Notlage etwas mildern. Außerdem können wir Dezember einen Kleingewerbekurs finanzieren.

Dank an die Unterstützer der 16 Patenkinder an der DMS Sie haben dadurch die Chance für eine bessere Zukunft.

Für das kommende Jahr ist es uns ein großes Anliegen, dass wir das Spendenniveau für TAYOMI mindestens halten oder besser noch wieder steigern können. Die haupt- und die ehrenamtlichen Mitarbeiter werden sehr dankbar und ermutigt sein, wenn von uns wieder verstärkter finanzieller Rückenwind kommt.

Herzliche Einladung schon jetzt zum nächsten **TAYOMI Info-Abend am Samstag 20. Mai 2017, 18.00 Uhr**, Paul-Schneider-Haus, Paulinenstraße 15, 73262 Reichenbach.

Asante sana - vielen Dank für alle Ermutigung und Begleitung. Mungu awabariki - Gott segne Sie und Euch.

*Siegfried Hammann* *Jedfried Häußler*